

« zurück blättern vor »

PUCMAJSEL subst. m., ab 1913; ‘ein stählerner Bolzen, mit dem Löcher in Blech geschlagen werden’ – ‘stalowy trzpień do wybijania otworów w blasze’: Sw (blach.). ◊ **Etym: 1)** nhd. *Putzmeißel* subst. m., ‘ein Meißel der Klempner mit abgekürzter Spitze, womit die Löcher eines Durchschlags gemacht werden’, GRI. **2)** nhd. *Putzmeißel* subst. m., ‘stählerne oder verstärkte Stäbchen, deren unteres Ende mit den Kanten das Arbeitsstück durchschneidet, wobei sie auf das zu lochende Blech gesetzt werden und gegen das obere Ende mit einem Hammer geschlagen wird’, MEY 1896. ❖ Das deutsche Wort ist seit Ende des 18. Jhs. gebucht (GRIMM). Es ist eine Zusammensetzung von *Putz*, *Butz* ‘Stück’ (das durch das Schlagen entfernt wird) und *Meißel*.

« zurück blättern vor »